

Festplatte bereinigen

Windows bietet eine Funktion, um die Festplatte oder allgemein einen Datenträger zu bereinigen, also um Datenmüll zu löschen.

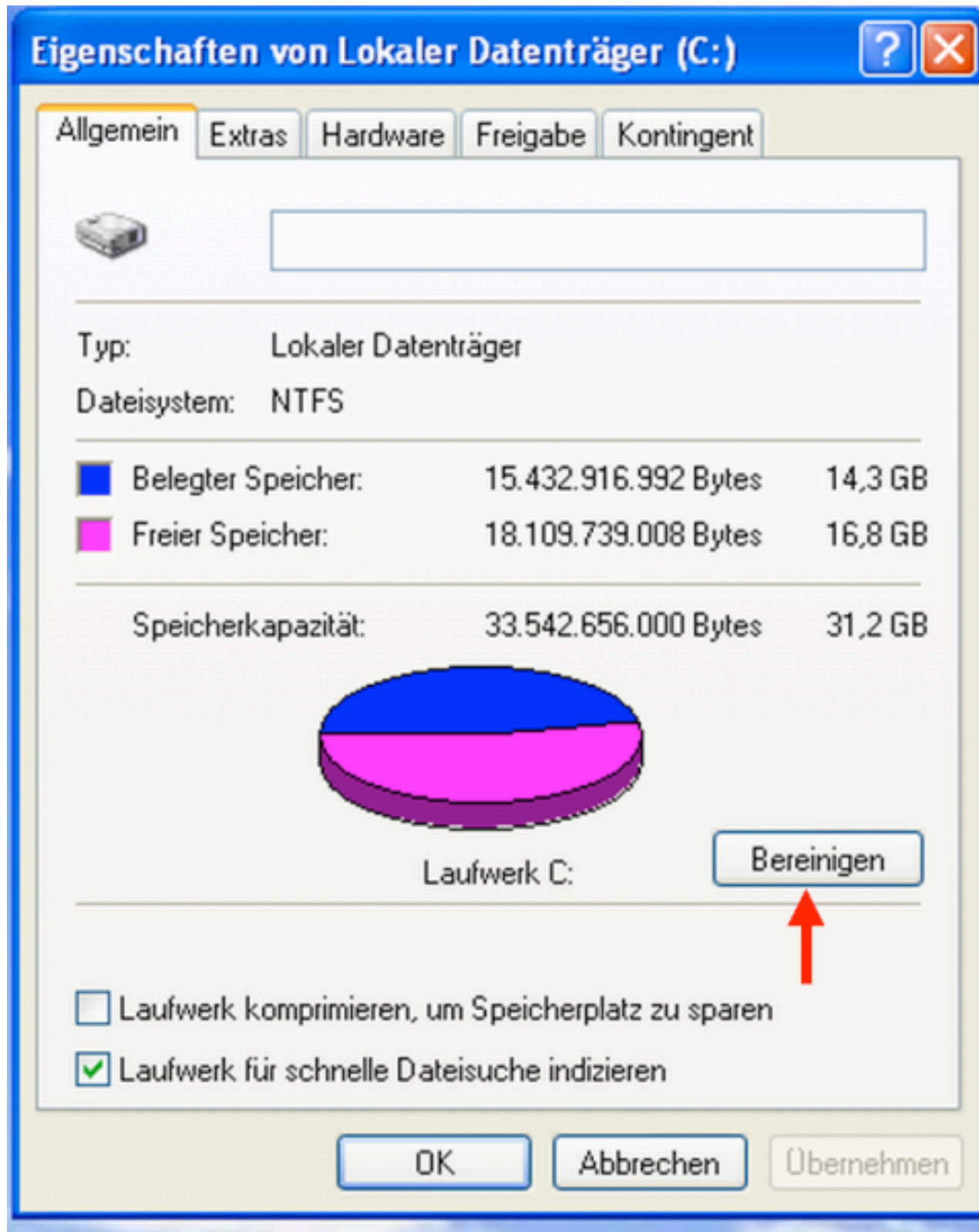
In Windows XP

Öffne den Arbeitsplatz oder gehe in den Explorer

Klicke mit der rechten Maustaste auf das Laufwerk-Symbol

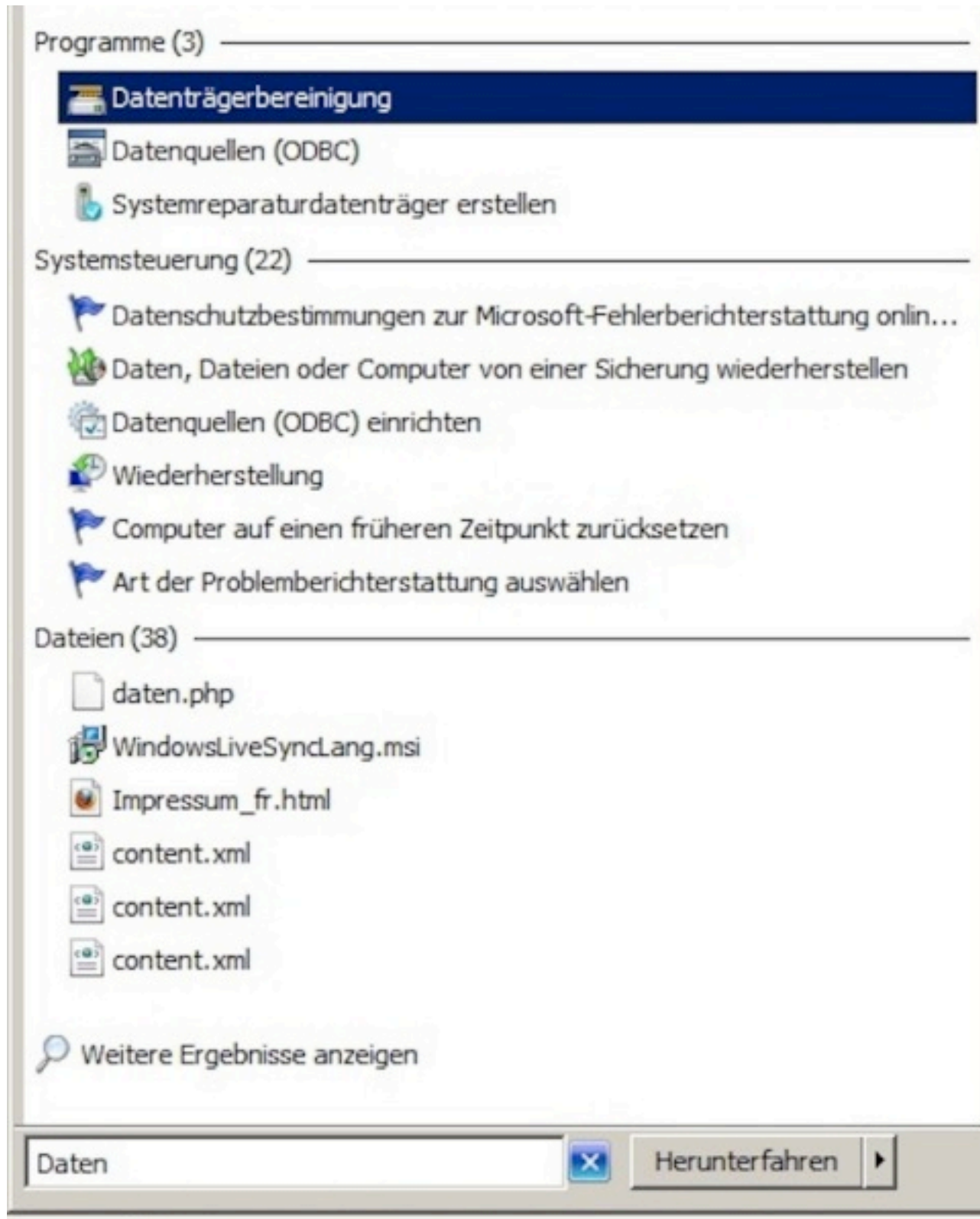
Wähle Eigenschaften

Klicke (im Register Allgemein) auf "Bereinigen", siehe folgendes Bild



In Windows 7

Gebe in das Suchfeld "Daten" ein und wähle dann oben "Datenträgerbereinigung", wie das folgende Bild zeigt:



In beiden Windows Fällen erscheint ein kleines Fenster mit einer so genannten Fortschrittsanzeige, siehe folgendes Bild:

Datenträger bereinigen



Es wird berechnet, wieviel Speicherplatz auf (C:) freigegeben werden kann. Dieser Vorgang kann ein paar Minuten dauern.

Berechnen...



Abbrechen

Scanvorgang: Alte Dateien komprimieren

Windows braucht nämlich etwas, um die Daten zusammen zu tragen. Je nach "Fülle" der Festplatte kann das einige Zeit dauern.
Danach erscheint das folgende Bild:

Bereinigen des Datenträgers (C:)

Datenträger bereinigen | Weitere Optionen

Durch das Bereinigen des Datenträgers können bis zu 1.040.563 KB Speicherplatz auf (C:) freigegeben werden.

Zu löschende Dateien:

<input checked="" type="checkbox"/>	Übersicht	Name	Größe	
<input checked="" type="checkbox"/>		Übertragene Programmdateien	0 KB	↑
<input checked="" type="checkbox"/>		Temporäre Internetdateien	6.417 KB	⋮
<input checked="" type="checkbox"/>		Offlinewebsites	6 KB	
<input type="checkbox"/>		Papierkorb	362 KB	
<input type="checkbox"/>		Setup-Protokollierungsdateien	654 KB	↓

Speicherplatz, der freigegeben wird: 140.772 K

Beschreibung

Übertragene Programmdateien sind ActiveX-Steuerelemente und Java-Applets, die beim Betrachten bestimmter Seiten automatisch aus dem Internet übertragen werden. Sie werden vorübergehend im Ordner "Downloaded Program Files" auf der Festplatte gespeichert.

Dateien anzeigen

OK | Abbrechen

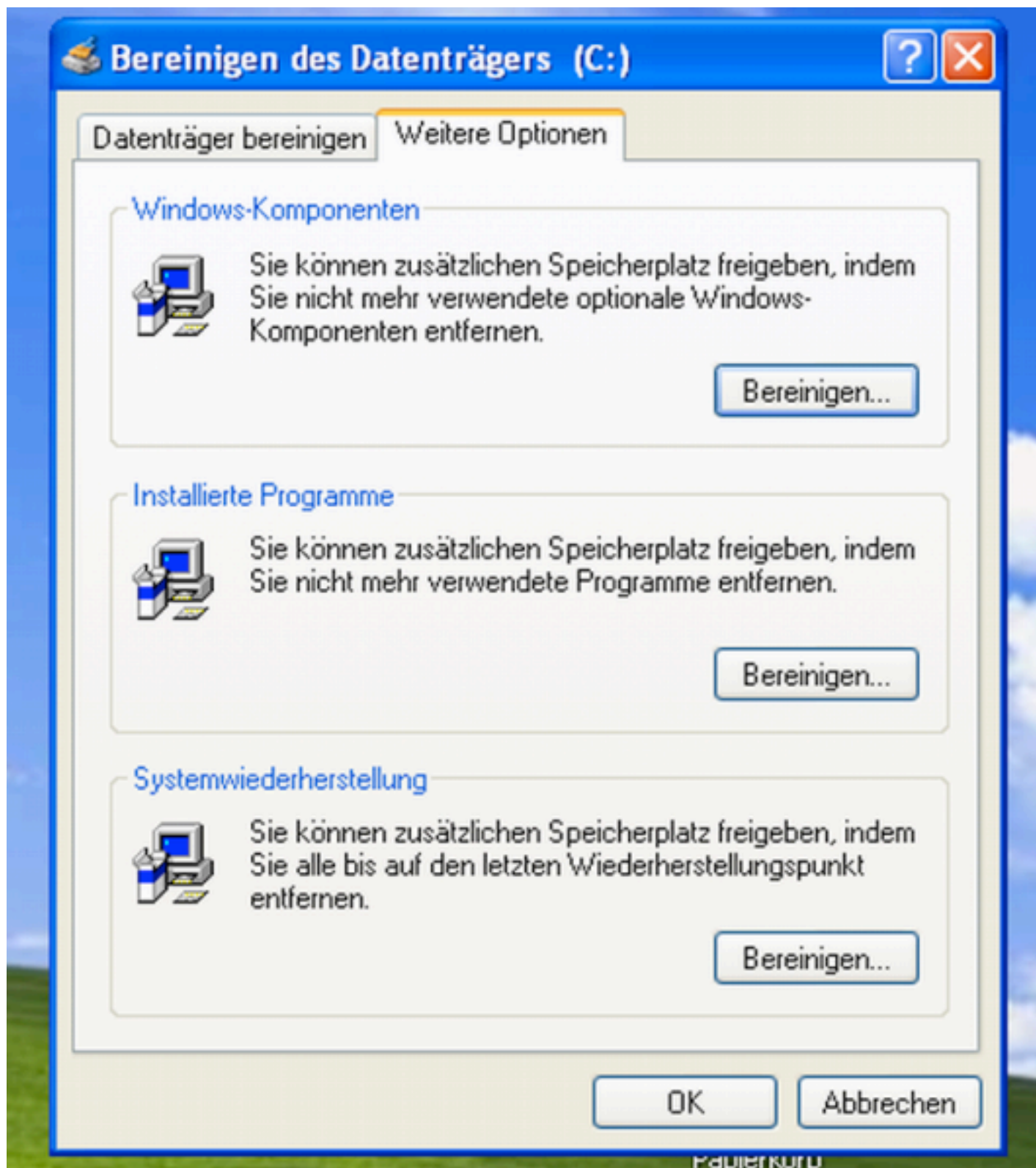
Prinzipiell kann man hier alle Punkte anhaken, wobei sich das natürlich nur da lohnt, wo auch Speicherplatz gespart wird.

Nach dem Anklicken eines Punktes wird unten erklärt wie er wirkt.

Der Punkt "Alte Dateien komprimieren" bedeutet, dass Dateien, die länger als 50 Tage nicht genutzt wurden, komprimiert werden. Da ändert aus Sicht des Benutzer wenig, es nur dauert nur etwas länger, diese Dateien zu öffnen.

Die 50-Tage-Frist lässt sich nach einem Klick auf "Optionen" ändern.

Das nächste Bild zeigt den Reiter "Weitere Optionen".



Die beiden ersten Schaltflächen bieten an, Windows-Komponenten, wie Outlook Express, oder Programme zu löschen. Den Punkt findet man auch unter "Systemsteuerung/Software"

Wiederherstellungspunkte löschen

Interessanter ist der 3. Punkt "Systemwiederherstellung", also das Löschen aller Wiederherstellungspunkte bis auf den letzten.

Windows legt nämlich vor jeder (konformen) Software-Installation einen Wiederherstellungspunkt an, und da kommt im Laufe der Zeit allerhand zusammen.

Klicke hier auf "Bereinigen" und prompt erfolgt die Abfrage, ob wirklich alle Wiederherstellungspunkte bis auf den letzten gelöscht werden sollen.

Klicke auf "Ja" und dann im obigen Bild auf OK.

Daraufhin erfolgt noch eine Abfrage "Sind Sie sicher, dass Sie die Aktion durchführen wollen?". Also noch ein Klick auf "Ja",

Autor

Peter Wollschlaeger ([WoSoft](#))